

Einmalig in Bayern: Eine Karte für drei Bibliotheken

Im Bibliotheksverbund „Städtedreieck liest“ kann man mit einem Ausweis in drei Bibliotheken ausleihen. Damit haben die Stadtbibliothek Burglengenfeld, die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und die Stadtbücherei Teublitz ein vorbildliches Angebot geschaffen.

Von Eva Donhauser

Vor fünf Jahren wurde für diese Zusammenarbeit der erste Grundstein gelegt. Damals hatten sich die Leiterinnen der drei Bibliotheken im Landkreis Schwandorf (Oberpfalz) dazu entschlossen, ihren Benutzern den Service des gemeinsamen Kataloges und des Medienaustausches anzubieten. Die Kataloge der einzelnen Bibliotheken wurden zusammengeführt zum OPAC des Verbundes „Städtedreieck liest“.

Im Detail bedeutete dies, dass der Benutzer auf einen Blick sehen konnte, in welcher der Bibliotheken sein gewünschtes Medium vorhanden war. Zudem konnte der Benutzer sich mit einem Klick das Buch, die CD, das Hörbuch oder das Konsolenspiel in seine Heimatbücherei bestellen. Das vorbestellte Medium wurde über einen wöchentlichen Botendienst dorthin geliefert und stand zur Abholung bereit.

Nun haben die Bibliotheken des Verbundes „Städtedreieck liest“ aus dem traditionellen Katalogverbund einen echten Mehrwert geschaffen. Sie führten einen gemeinsamen „Städtedreieck liest“-Ausweis ein.



Einheitliche Gebühren

Eine der größten Hürden war die Einführung einer gemeinsamen Gebührensatzung. Bis dato hatten die drei Bibliotheken völlig unterschiedliche Jahres- und Mahngebühren. Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof stand ihren Benutzern sogar kostenlos zur Verfügung. Doch um die Idee des gemeinsamen Ausweises anpacken zu können, musste hier eine Einigkeit geschaffen werden, d. h., die Bürgermeister, die Stadträte und -verwaltungen mussten zunächst von der Idee überzeugt und mit an Bord geholt werden. Schließlich einigte man sich auf einheitliche Gebühren.

Der gemeinsame Web-OPAC
des Bibliotheksverbundes
„Städtedreieck liest“
<http://staedtedreieckliest.de/>



Der gemeinsame Städtedreieck-Ausweis wurde bei der Auftaktveranstaltung vorgestellt. Das Bild zeigt von links 1. Bürgermeisterin Maria Steger (Teublitz), 2. Bürgermeister Bernhard Krebs (Burglengenfeld), 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Maxhütte-Haidhof) zusammen mit den Bibliotheksmitarbeiterinnen im Städtedreieck und den Vertreterinnen der Landesfachstelle Doris Glonegger und Eva Donhauser.

Technische Voraussetzungen

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und die Stadtbücherei Teublitz hatten bereits ein und dieselbe Bibliothekssoftware (WinBIAP.net der Firma datronic). Durch den Umstieg der Stadtbibliothek Burglengenfeld auch auf dieses System wurde die zweite große Hürde geschafft. Anschließend ging es darum, die zahlreichen technischen Details zu klären. Es mussten z. B. unterschiedliche Nummernkreise für die neuen Ausweise definiert werden.

Marketing

Das Corporate Design der drei Bibliotheken war bereits im Rahmen des gemeinsamen Kataloges „Städtedreieck liest“ eingeführt worden. Um den gemeinsamen Ausweis zu bewerben, wurde ein Flyer mit den wichtigsten Detailinformationen gedruckt. Auch der neue Ausweis erstrahlt im neuen Design. Schließlich wurde für den Starttermin ein Festakt im Mehrgenerationenhaus der Stadt Maxhütte-Haidhof organisiert.

1+1+1=4. Die Bibliotheken erreichen mit ihrer Vernetzung einen Synergieeffekt. Die Gesamtleistung liegt höher als die Summe der Einzelleistungen. Durch die Einführung des gemeinsamen Ausweises zeigen die Bibliotheken, dass sie an einem Strang ziehen und zusammenarbeiten. Somit sind sie schneller und effizienter als andere.

Der Rückblick auf die letzten zehn Jahre zeigt die positive Entwicklung der Bibliotheken. Insgesamt wurden im Jahr 2015 ca. 152.000 Entleihungen gezählt. Davon entfallen 55 % auf Burglengenfeld, 24 % auf Maxhütte-Haidhof und 21 % auf Teublitz. 2015 lagen die Entleihungen um 25 % über dem Stand von vor zehn Jahren!



DIE AUTORIN:

Eva Donhauser ist Mitarbeiterin der Außenstelle Regensburg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.